

„Wie können Weiterbildungseinrichtung  
Personalisiertes Lernen erfolgreich umsetzen?“

**Prof. Dr. Holger Stein**

Virtueller Fachtag Projekt Innovet SPERLE  
24.05.2023, Forum 3 von 11.30 bis 12.30 Uhr

## Zukünftige Anforderungen an das Lehrangebot von Bildungseinrichtungen

- Wissen der Menschen auf dem aktuellen Stand halten
- Wechsel zwischen unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen bzw. Berufen ermöglichen
- Technologische Veränderungen nachvollziehbar vermitteln
- Lernen mit digitalen Medien ermöglichen
- Ausarbeitung unternehmensindividueller Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Reintegration von gesundheitlich beeinträchtigten Menschen
- Integration von Zuwanderern
- Netzwerkbildung unterstützen
- Lebenslanges Lernen ermöglichen



## Begründung für Personalisiertes Lernen bzw. Individualisiertes Lernen

Die pädagogische Aufgabe der Zukunft wird es sein:

- eine erhöhte individuelle Lernkompetenz für Arbeitskräfte zu realisieren und
- die Beschäftigungsbefähigung zu erhöhen (Stichwort: Employability).

Unabdingbar muss diese Lernkompetenz auf einer individuellen Basis aufgebaut werden, da

- jedes Individuum aufgrund unterschiedlicher biographischer Erfahrungen über unterschiedlich ausgebildete Lernfähigkeiten verfügt;
- jedes Individuum ein unterschiedliches Kompetenzprofil benötigt.



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Graf et al. (2019), Agiles Lernen, 136., Arnold et al. (2002), Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung.

## Begründung für Personalisiertes Lernen bzw. Individualisiertes Lernen

Bei vielen erwachsenen Lernenden stellt sich darüber hinaus die Problemsituation, dass diese Lernenden ein systematisches Lernen nicht mehr gewohnt sind.

Daher fehlt die Kenntnis darüber, wie der eigene Lernprozess zu gestalten ist.

**Infolgedessen benötigen diese Mitarbeiter:innen eine professionelle und individuelle Unterstützung zur Entwicklung ihrer Lernkompetenzen.**

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Graf et al. (2019), Agiles Lernen, 136., Arnold et al. (2002), Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung.

## Definition Personalisiertes Lernen

- Begriff seit ca. 2000 im englischsprachigen Raum
- Weiterentwicklung von Schulen und der Verbesserung der Weiterbildung
- kein klar definiertes Konzept
- eher allgemein gehaltene Begrifflichkeit („Containerbegriff“)
- Symbol für maßgeschneiderte Bildungsangebote, didaktische Zugänge und Lernprozessqualitäten



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Stebler, Pauli, Reusser (2018), Personalisiertes Lernen, 159ff.; [https://www.youtube.com/watch?v=v4veA6ZJ\\_9E&list=PLu6XrME7Bd24nQGG2zw5huB13INCT8cAV&index=4&t=957s](https://www.youtube.com/watch?v=v4veA6ZJ_9E&list=PLu6XrME7Bd24nQGG2zw5huB13INCT8cAV&index=4&t=957s), Abruf am 15.04.22

## Definition Personalisiertes Lernen

- Das Ziel des Personalisierten Lernens ist es, den Lernenden eine individuell angepasste Förderung auch in heterogenen Lerngruppen zu ermöglichen, so dass individuelle Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnisse berücksichtigt werden können.
- Während beim Individualisierten Lernen unterschiedlichen Individuen unterschiedliche Lerninhalte gegeben werden (je nach Kenntnisniveau), werden beim Personalisierten Lernen die Entscheidungen über Lerninhalte und/oder Lernzeiten von den Lernenden selbst getroffen.



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Stebler, Pauli, Reusser (2018), Personalisiertes Lernen, 159ff.; [https://www.youtube.com/watch?v=v4veA6ZJ\\_9E&list=PLu6XrME7Bd24nQGG2zw5huB13INCT8cAV&index=4&t=957s](https://www.youtube.com/watch?v=v4veA6ZJ_9E&list=PLu6XrME7Bd24nQGG2zw5huB13INCT8cAV&index=4&t=957s), Abruf am 15.04.22

## Definition Personalisiertes Lernen

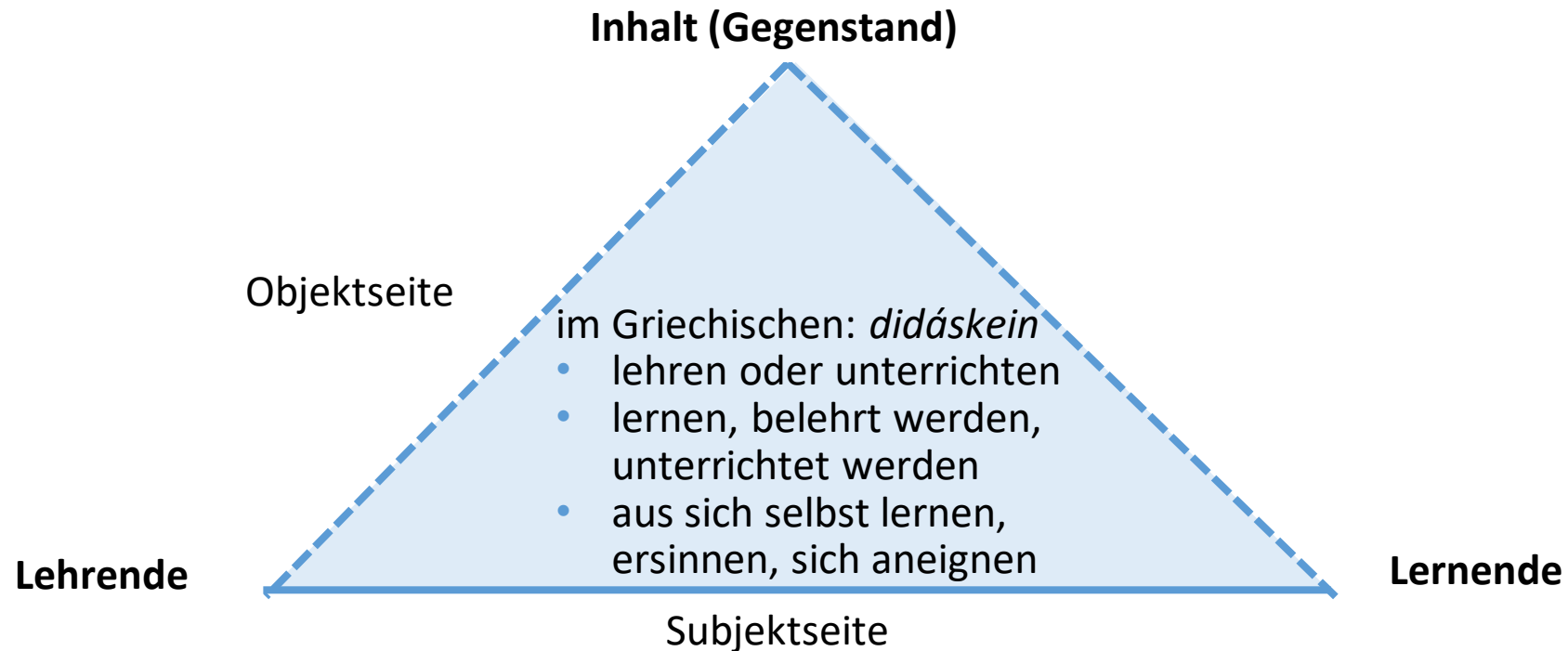
**Die Fünf Dimensionen des Personalisiertes Lernens nach Stebler, Pauli und Reusser verdeutlichen, was mit Personalisiertem Lernen gemeint ist:**

### **5 Dimensionen – Übersicht:**

1. Unterrichtsangebote an die personalen Bildungs- und Lernvoraussetzungen von Lernenden und Lerngruppen anpassen.
2. Personale und soziale Kompetenzen aufbauen; Lernende in ihrer Persönlichkeit ganzheitlich fördern.
3. Selbstgesteuertes Lernen auf eigenen Wegen ermöglichen.
4. Als Lernende kompetenzorientiertes Lernen zur persönlichen Sache machen.
5. Als Lehrperson und als Lerngemeinschaft bildend und unterstützend wirken.

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Stebler, Pauli, Reusser (2018), Personalisiertes Lernen, 159ff.

## Einflussfaktoren des Unterrichts – das Didaktische Dreieck



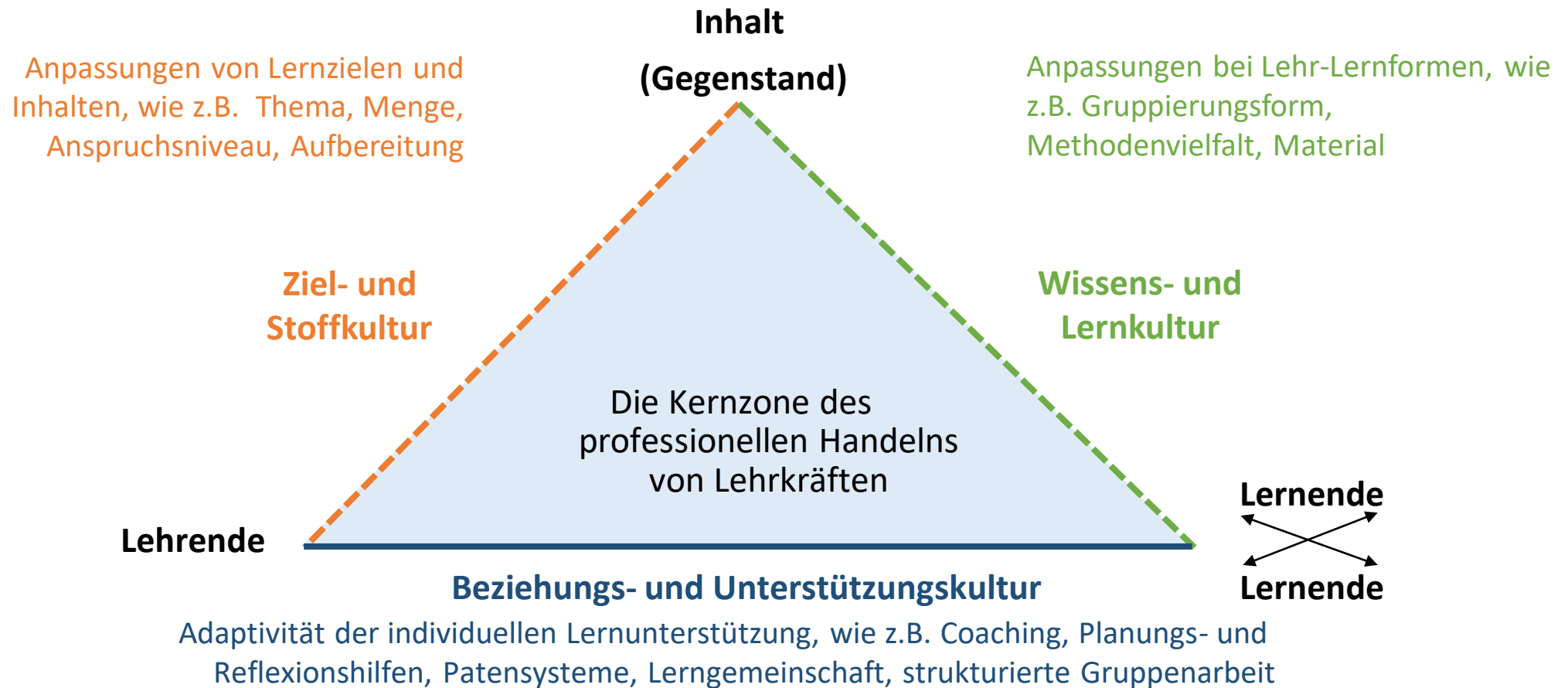
Hauptaufgabe des Unterrichts:

- zwischen Lernenden und Lehrinhalten **zu vermitteln**
- mithilfe hierfür geeigneter **Methoden**

Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Faulstich (2002), Selbstbestimmtes Lernen, 7; von Hippel et al. (2019), Angebotsentwicklung, 21.

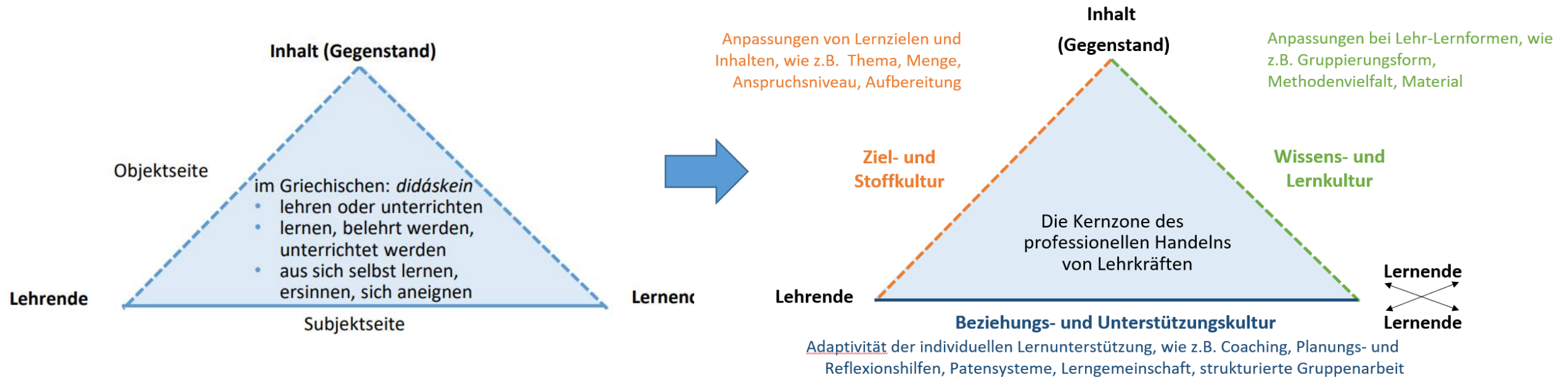


## Das Didaktische Dreieck – angepasst an Personalisiertes Lernen



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung Stebler et al. (2017), Personalisiertes Lernen, 25.

# Veränderung des Didaktischen Dreiecks im Vergleich



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Faulstich (2002), Selbstbestimmtes Lernen, 7; von Hippel et al. (2019), Angebotserwicklung, 21; Stebler et al. (2017), Personalisiertes Lernen, 25.

## Umsetzung des Personalisierten Lernens

- **Erster Schritt:** Festlegung, dass das Personalisierte Lernen in die Lernprozesse integriert werden soll.
- **Zweiter Schritt:** Prüfung der Voraussetzungen
  - Sind die Lerninhalte für den Einsatz im Personalisierten Lernen überhaupt geeignet?
  - Kann Personalisiertes Lernen mit bestehenden Prüfungsordnungen und Leistungsnachweisen vereinbart werden, wenn diese die Lernergebnisse bestätigen und zertifizieren sollen?
  - Sind die Lernenden in der Lage und gewillt, mit Personalisiertem Lernen zu lernen?
  - Sind die Lehrenden in der Lage und gewillt, die Lehr-Lern-Prozesse auf Personalisiertes Lernen umzustellen?
- **Dritter Schritt:** Informationsphase
  - Alle Beteiligten mit der Lernform des Personalisierten Lernens vertraut machen.
  - Die Lehrenden wie auch die Lernenden benötigen Unterstützung hinsichtlich der praktischen und technologischen Umsetzung. Dies kann beispielsweise durch Informationsmaterial, Videofilme oder Workshops, aber auch durch individuelle Bildungsmaßnahmen wie Coachings geschehen.



## Umsetzung des Personalisierten Lernens

- **Vierter Schritt:** Einführung als Testlauf
  - Anschließend sollte das Personalisierte Lernen an einigen Lerninhalten ausprobiert werden.
  - Diese „Leuchttürme“ sollten eine intensive Betreuung (beispielsweise durch externe Lernprozess-Begleiter) erfahren, um eventuell auftretende Unsicherheiten und Probleme gleich im Anfangsstadium beseitigen zu können.
- **Fünfter Schritt:** Ausdehnung
  - Nach erfolgreich durchgeführten vorherigen Schritt sollte das Personalisierte Lernen auf weitere geeignete Themenfelder ausgedehnt werden, damit die Beteiligten sich sukzessive an diese anspruchsvollere Lehr-Lern-Form gewöhnen können.
- **Sechster Schritt:** Evaluation und Kontrolle
  - Schließlich sollte dieser Prozess einer permanenten Evaluation und damit Kontrolle unterzogen werden. Die vergleichsweise hohen Freiheitsgrade bei den Lernprozessen und die Vielfalt der Lernwege können dazu führen, dass Fehlentwicklungen ansonsten zu spät oder gar nicht erkannt werden und damit den Erfolg des gesamten Lernprozesses gefährden.



## Anwendungsmöglichkeiten des Personalisierten Lernens

- *Personalisierte Lehrpläne:* Die Lehrpläne können unter Berücksichtigung der Interessen der Lernenden individualisiert werden und zu einer passgenaueren Gestaltung der Lehr-Lern-Prozesse führen.
- *Flexibles Lernen:* Die größeren Freiheitsgrade des Personalisierten Lernens bezogen auf Lerninhalt, Lernform, Lernzeit und Lernort gestatten eine viel größere Variationsbreite der Lernprozesse. Lernen wird flexibler und damit in vielen Fällen auch leichter umsetzbar.
- *Neugestaltung der Rolle der Lehrenden:* Für Lehrende kann die Lehraufgabe eine wesentliche Aufwertung ihrer Unterrichtstätigkeit bedeuten. Statt einer einseitig gerichteten Wissensvermittlung bietet Personalisiertes Lernen vielfältige Chancen zum Lerndialog und zur Lernbegleitung. Dies kann die Lehrtätigkeit wesentlich interessanter gestalten.
- *Unterstützung des Lernens in der Gruppe:* Ein wesentliches Element des Personalisierten Lernens ist das Lernen in der Gruppe – verbunden mit dem intensiven Lernen voneinander. Hierdurch kann die Sozialkompetenz der Lernenden und die Fähigkeit zur Teamarbeit wesentlich gesteigert werden.

## Mögliche Bestandteile des Personalisierten Lernens

- *Personalisierte Lernangebote* mit an die Bedürfnisse der Lernenden angepasste Lehr-Lern-Prozesse
- *Online-Plattformen*, welche eine größere Flexibilität und Reichweite bei der Gestaltung der Lernprozesse ermöglichen. Die Lernenden können freier über Lernziele, Lernwege, Lernzeiten und Lernorte entscheiden.
- *Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR)*, womit realitätsnahe und interaktive Lehr-Lern-Angebote ermöglicht werden.
- *Micro-Learning*, wobei kleine und kurze Lerneinheiten ermöglicht werden, die in schneller Art und Weise zugänglich und einfach zu konsumieren sind.
- *Social Learning*, damit sich Menschen mit der Unterstützung von sozialen Medien und digitalen Plattformen vernetzen und für Lernprozesse in Lerngemeinschaften zusammenschließen können.
- USW.



## Herausforderungen bei der Umsetzung des Personalisierten Lernens

- Übersichtlichkeit sinkt
- verschiedene Lernformate können die Lernenden verwirren
- Lerninhalte müssen in verschiedenen Niveaustufen angeboten werden, um die Individualisierung des Lernniveaus zu ermöglichen
- Lehrende müssen einen Teil der Steuerungsfähigkeit der Lernprozesse an die Lernenden abgeben
- Lernprozesse sind insgesamt nicht mehr so steuerbar und kontrollierbar wie bislang
- Lehrende und Lernende müssen ein erhöhtes Maß an „Mut zum Ausprobieren“ im Rahmen der Lernprozesse aufbringen
- Beteiligten müssen einen erhöhten Grad an Unsicherheit über den Verlauf der Lernprozesse akzeptieren (höhere Ambiguitätstoleranz)
- gesteigerte Fehlertoleranz aller Akteure ist notwendig (Ziel ist eine konstruktive Fehlerkultur)
- Motivation der Lernenden kann sinken, wenn die Lernprozesse nicht erfolgreich verlaufen



## Chancen bei der Umsetzung des Personalisierten Lernens

- Bestehende sich entwickelnde individuelle Kompetenz- und Wissensanforderungen können erfüllt werden
- ein aktuelles Wissens- und Fähigkeitsniveau kann vermittelt werden (Employability steigt)
- die Arbeitsproduktivität steigt
- Lernende erhalten eine höhere Autonomie und können über ihre Lerninhalte und Lernprozesse entscheiden
- Motivation der Lernenden kann durch die Individualisierung steigen
- der jeweilige Lernfortschritt kann individuell überwacht werden
- neue Möglichkeiten der Intervention bei nicht gewünschten Lernfortschritten werden ermöglicht
- Realisierung von hohen Synergie-Effekten bspw. durch Lerngemeinschaften



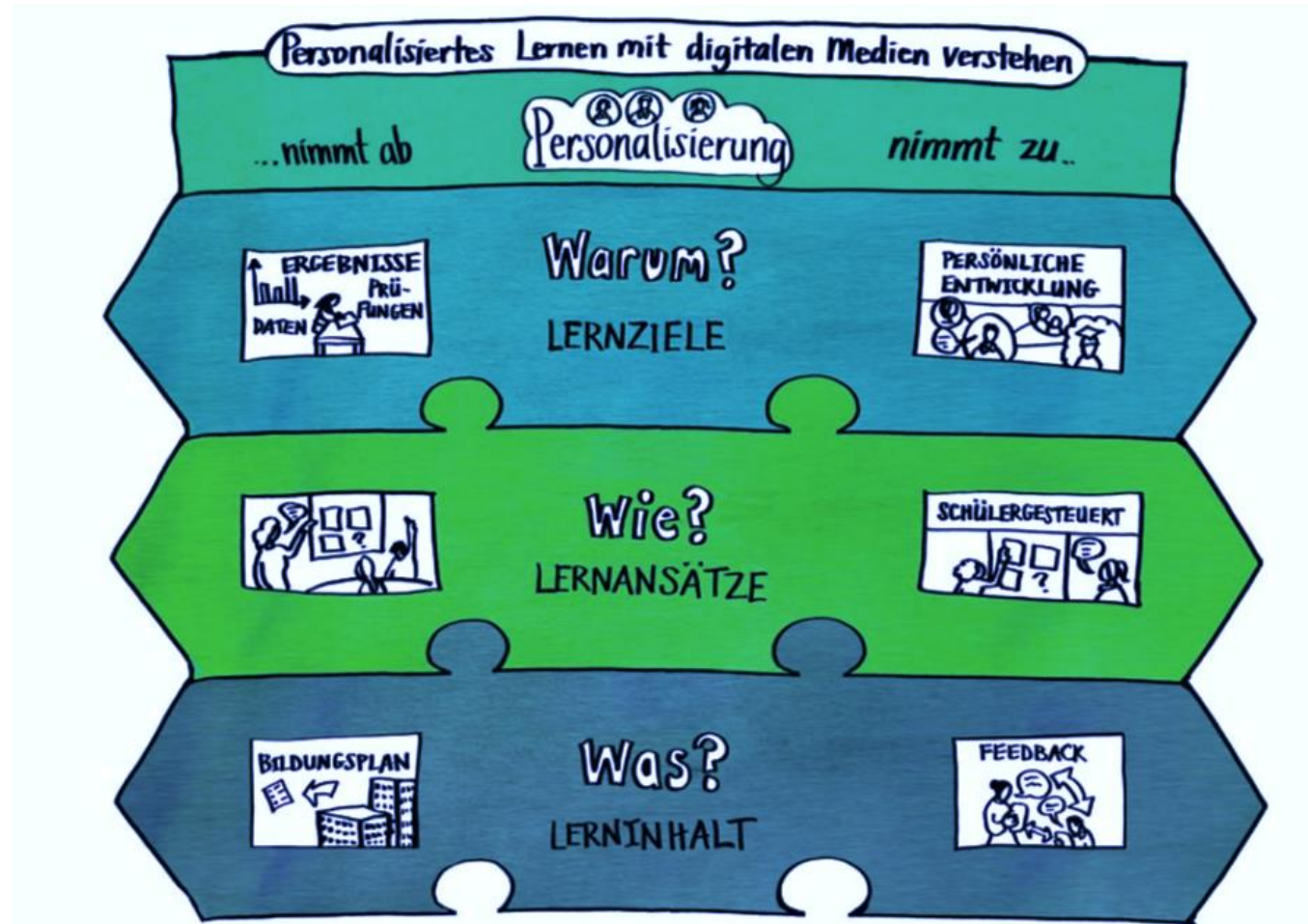


## Erfolgsfaktoren des Personalisierten Lernens

- Bereitschaft und Offenheit, die Lernform des Personalisierten Lernens auszuprobieren
- Die Lehrenden verändern fundamental ihre pädagogische Rolle weg von einer starken inhaltlichen Vermittlungsfunktion hin zu einer umfassenden Lernbegleitung.
- Die Lehrenden ziehen sich zunehmend aus dem Lernprozess zurück (in englischer Sprache „fading“).
- Digitalisierung und Technologisierung des Lernens
- Einsatz von Lern-Management-Systeme (LMS) wie Moodle oder ILIAS
- Schulungen der Beteiligten und Schaffung von Informationskanälen bei Fragen und Anliegen
- Vertrauen bei den Beteiligten aufbauen und Verantwortung übernehmen



## Schlussbetrachtung



Quelle: Holmes et al. (2018), Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien. Ein roter Faden, 24.

# Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit

## INNOVET

Gefördert als InnoVET-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**bi**bb Bundesinstitut für  
Berufsbildung

Besuchen Sie [www.menti.com](http://www.menti.com) und benutzen Sie den Code 87 68 19 5

# Welche Begriffe verbinden Sie mit dem Begriff Personalisiertes Lernen?

Mentimeter



